



Vereins Nachrichten



Winter 2017/18

Musikgesellschaft Ringgenberg
Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil



**Musikgesellschaft
Ringgenberg**

Konzert & Theater im Hotel Bären Ringgenberg

Bschütti, Mischt u Schönheitswahn

Heitere Komödie in drei Akten

Samstag, 10. März 2018

13.30 Uhr: Kindervorstellung mit Konzert der Jugendmusig, Gratis Eintritt, Kollekte

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert der Jugendmusig, Eintritt Fr. 12.–

Freitag, 16. März 2018

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert der MGR, Eintritt Fr. 12.–

Samstag, 17. März 2018

13.30 Uhr: Seniorenvorstellung mit Konzert der MGR, Gratis Eintritt, Kollekte

19.30 Uhr: Abendvorstellung mit Konzert der MGR, anschl. Tanz, Eintritt Fr. 15.–

Personen und ihre Darsteller:

Rösli Wüest (Bäuerin, Schwester von Trudi): Ruth Aeberhard; Trudi Wüest (Bäuerin, Schwester von Rösli): Fränzi Zurbuchen; Eugen Hasenfratz (Wissenschaftler): Heinz Imboden; Harry Müller (Werbefilmer): Joachim Imboden; Mizzi (Schauspielerin): Andrea Schmocker; Nicki (Kamerafrau): Sandra Zwahlen; Marie (Nachbarin, Bäuerin): Sandra Frutiger Zurbuchen; Sepp (ihr Mann): Roland Aeberhard; Bruno Moser (Viehhändler): Martin Friedli. Souffleusen: Beatrice Steiner, Christina Scheller; Maske: Judith Abegglen.

Regie: Ruth Aeberhard & Christina Scheller

Bschütti, Mischt u Schönheitswahn



Zwölf Ringgenberger Musikanten proben voller Elan für die Theateraufführungen im März und stellen sich bereits auf den Gestank von Bschütti ein: Christina Scheller, Ruth Aeberhard, Roland Aeberhard, Martin Friedli, Sandra Zwahlen, Sandra Frutiger Zurbuchen, Joachim Imboden, Fränzi Zurbuchen, Heinz Imboden, Andrea Schmocker, Judith Abegglen und Beatrice Steiner (v.l.)

Im Frühling 2018 wird die MGR wieder ein Theater aufführen. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren. Das Theaterstück ist ausgewählt, die Rollen im bewährten Team verteilt.

Bschütti, Mischt und...

Die beiden nicht mehr ganz so hübschen Schwestern Rösli und Trudi bewirtschaften einen eher heruntergekommenen Bauern-



Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg

hof. Da der Wunsch nach Schönheit und finanziellem Aufschwung da ist, veranlasst es die beiden Bäuerinnen, sich bei einem Experiment und Werbeaufnahmen einer Schönheitskur anzumelden. Tatsächlich werden die Bäuerinnen ausgewählt und der Wissenschaftler Eugen Hasenfratz präsentiert seine Wundercreme, die neben vielen Ingredienzen auch etwas Mist und Bschütti enthält.

Wundermittel und Intrigen

Dass bei einem solchen Wundermittel die Rezeptur von grossem Wert ist, wissen auch der Werbefilmer Harry Müller und die Schauspielerin Mizzi. Durch eine Intrige wollen die Beiden zum Selbstzweck das Rezept erhaschen. Es kommt hinzu, dass der Viehhändler Moser mit einem Kaufvertrag für Kühe für Verwirrung sorgt. Und schliesslich sind da noch die Nachbarn Marie und Sepp, welche nach einem Rezept für Schokoladencreme suchen. Dass da ein Drunter und Drüber entstehen wird, muss hier nicht noch sonderlich erwähnt werden...

Wem die Schönheit und wem die Bschütti gebührt, sei an dieser Stelle noch nicht verraten.

Winterzauber 2018 in Ringgenberg



Vlado Kumpan und seine Musikanten sind seit über 16 Jahren miteinander unterwegs und haben die mährische Blasmusik zur Perfektion gebracht

Am Samstag, 10. Februar präsentiert die Musikgesellschaft Ringgenberg, zusammen mit Florian Hostettler von Czech-Holidays / Events, die bereits zwölfte Ausgabe des Winterzaubers.



*Bericht von
Florian Hostettler, Bönigen*

Der Anlass wird zum dritten Mal in der Mehrzweckhalle in Ringgenberg durchgeführt. Beim musikalischen Stelldichein vom Samstag, 10. Februar 2018 werden folgende Leckerbissen angeboten:

Vlado Kumpan & seine Musikanten

Seit über 16 Jahren ist Vlado Kumpan mit seinen virtuosen «Kumpanen» unterwegs. Wie er selbst, haben alle Musiker an einem Konservatorium oder an einer Musikhochschule studiert. Mit seiner Kapelle hat er die mährische Blasmusik zur Perfektion gebracht und gilt so seit Jahren als Vorbild

für viele ambitionierte Musiker. Schon zwei Jahre nach der Gründung machte die Kapelle das erste Mal auf sich aufmerksam und wurde Sieger in der Profiklasse an der Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik. Die Ausnahmekönner aus Tschechien und der Slowakei beherrschen aber jeden Musikstil und beweisen dies bei ihren Konzerten mit genialen Solis in einer unglaublichen Fertigkeit und Leichtigkeit, die sie von anderen Kapellen unterscheidet. Vlado Kumpan und seine Musikanten sind bereits mehrmals am Winterzauber aufgetreten und werden nach diesen viel umjubelten Auftritten erneut ein grosses Feuerwerk der Blasmusik in Ringgenberg zünden.

Die Swisskraiener

Mittlerweile seit neun Jahren begeistern die Swisskraiener das Publikum bei unterschiedlichsten Auftritten in verschiedenen Ländern. Die Musiker des Quintetts stam-

men aus Österreich, Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Das Ensemble interpretiert mehrere Stilrichtungen, wie Polka mit Power bis hin zum gefühlvollen Walzer, aber auch Schlager und Partymusik. Aufgrund der vielseitigen Instrumentierung gibt es genügend Möglichkeiten, die jeweiligen Sparten authentisch präsentieren zu können. Die natürliche und sympathische Ausstrahlung gehört ebenfalls zum Erfolgsgeheimnis dieser beliebten Formation. Die Swisskraiener werden zum ersten Mal auf der Winterzauber Bühne stehen und das Publikum mit ihrer unvergleichlichen Art verwöhnen.

Mit diesen Formationen ist für viele musikalische Höhepunkte und tolle Stimmung gesorgt. Durch das abwechslungsreiche Programm führt der versierte Moderator Daniel Althaus von Radio Berner Oberland.

Infothek

Türöffnung, Beginn 3-Gang-Menü: 18.00 Uhr
Konzertbeginn: 19.30 Uhr

Ausklang und Tanz: nach dem Konzert mit den Swisskraiener (für Konzertbesucher)

Ticketverkauf: Czech-Holidays / Events,
3806 Bönigen, Telefon 033 821 02 77
E-Mail: info@czech-holidays.com

Preise: Eintritt CHF 46.– (inkl. Ticket- und Versandgebühren) / 3-Gang-Menü CHF 24.– (auf Bestellung zusammen mit Ticket)

Festwirtschaft: Mit Bedienung
Nach Konzertteil zusätzlich Barbetrieb

Verlosung: Es sind wieder tolle Preise zu gewinnen – machen Sie mit!

1. Preis: Gutschein im Wert von CHF 1'000.– für 5-Tagesreise ans Kubešova Festival in Tschechien. Der Gewinn aus der Verlosung kommt der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil zugute.

Weitere Infos: www.czech-holidays.com



Die Swisskraiener stammen aus Österreich, Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Sie stehen mit ihrem vielseitigen Programm zum ersten Mal auf der Winterzauber-Bühne.

Adventskonzert am 3. Dezember 2017



Bei weihnächtlicher Winterstimmung luden die Jugendmusig und die Musikgesellschaft zum gemeinsamen Adventskonzert in die Burgkirche Ringgenberg ein

Das letzte musikalische Highlight eines jeden Kalenderjahres ist sowohl für die Jugendmusig wie auch für die Musikgesellschaft das gemeinsame Adventskonzert in der Kirche Ringgenberg. Traditionsgemäss

Üben bei schönstem Herbstwetter

Unmittelbar nach den Herbstferien fangen jeweils beide Korps mit dem Einstudieren der Stücke für das Adventskonzert an. Es ist schon noch ein komisches Gefühl, bei schönstem und warmem Herbstwetter und noch im T-Shirt im Probelokal traditionelle Weihnachtslieder zu spielen – von Weihnachtsstimmung ist da jeweils noch nicht so viel zu spüren. Nach zahlreichen Gesamtproben, Registerproben und gemeinsamen Proben mit Jugendmusig und «Grosser Musig» sind dann aber spätestens beim gemeinsamen Einspielen in der



Text:

Sandra Zwahlen, Niederried

Fotos:

Hans Zurbuchen, Ringgenberg



wird das Konzert pünktlich um 17.00 Uhr von der Jugendmusig eröffnet, anschliessend folgen einige Stücke der Musikgesellschaft und der grosse Teil des Konzerts wird gemeinsam bestritten.

Kirche alle Musikanten weihnachtlich eingestimmt und voller Vorfreude auf das gemeinsame Konzert.

Teil eins mit der Jugendmusig

Für die Moderation des Jugendmusig-Konzertteils sind dieses Jahr Sina Moser und Gianna Schlup verantwortlich und sie meistern ihre Aufgabe mit Bravour. Die Jugendmusig steht unter der Leitung von Natalie Grossmann-Spörri und spielt als erstes Stück «Queen», ein toll arrangiertes und noch toller gespieltes Medley verschiedenster bekannter Titel der britischen Rockband. Für das zweite Stück «Zauberland» übernimmt Vizedirigentin Jenny Zurbuchen den Dirigentenstock. Das dritte Konzertstück «Aristocats» ist ein Potpourri verschiedener Melodien aus dem gleichnamigen Walt Disney Zeichentrickfilm und wird von der Jugendmusig so super gespielt, dass das Publikum nach einer Zugabe verlangt. Die Zugabe ist dann nochmals der mitreissende Dixie-Teil von Aristocats mit den beiden Solisten Beni Lerf und Sam Spörri.

Konzertteil der Musikgesellschaft

Während einer kurzen Umbaupause macht die Jugendmusig nun vorerst der Musikgesellschaft im Kirchenchor Platz. Das Moderationsmikrofon übernimmt Eveline Frutiger und sie führt wie gewohnt charmant und humorvoll durch das Konzertprogramm. Die Musikgesellschaft eröffnet ihren Konzertteil unter der Leitung von Dirigent Sam Spörri und Vizedirigentin Natalie Grossmann-Spörri mit dem Stück «Suo-Gan», einem traditionellen walisischen Wiegenlied. Nach diesem ruhigen Konzerteinstieg kommt mit der Nussknacker-Suite Stimmung in die Bude oder besser gesagt in die Kirche. Das bekannte Ballett von Pjotr Iljitsch Tschaikowski hat mit seinen sehr schnellen Teilen für so manches Fingertraining im Probelokal und zu Hause gesorgt. Danach folgt ein Highlight für alle Saxophon-Fans: Dominik Schmid spielt «Purple Rain» von Prince als Solist auf seinem neuen Sopransaxophon – einfach schön! Die «Grosse Musig» beendet ihren Konzertteil mit dem Weihnachtlied «He's a chubby little fellow».



Die Jugendmusig hat ihr Programm unter der Leitung von Natalie Grossmann-Spörri und Jenny Zurbuchen gut vorbereitet. Die Hauptprobe am 1. Dezember 2017 verläuft daher problemlos.

Gemeinsames Finale

Nun folgt die zweite, etwas längere Umbaupause: es ist gar nicht so einfach, für fast hundert Ringenberger Musikanten im Kirchenchor ein Plätzchen zu finden! Doch nachdem alle einen Stuhl und etwas Platz ergattert haben, beginnt der gemeinsame Konzertteil mit dem modernen, spanischen Weihnachtslied «Feliz Navidad» von Jose Feliciano. Und traditionell weihnachtlich geht es mit «Mary's Boy Child» auch gleich weiter. Das dritte gemeinsame Stück ist zwar kein Weihnachtslied, passt aber mit seiner schönen und ruhigen Melodie ausgezeichnet in die Weihnachtszeit. Es ist «Rosmarie» von Georg Schluneggers Männerchor Heimweh und ist für viele von uns ein neues Lieblingsstück geworden. Danach folgt ein weiteres Highlight des diesjährigen Konzertprogramms: Sara Schmocker und Thomas

Schlüchter machen sich an den Mikrofonen bereit und singen vom Musikkorps begleitet das bekannte Duett von Andrea Bocelli und Giorgia «Vivo per lei». Das Publikum klatscht so begeistert, dass es gleich zweimal in den Genuss des wunderschönen Duetts kommt. Mit dem traditionellen Abschlusslied «Stille Nacht» bei Kerzenschein werden unsere Konzertbesucher in eine fröhliche Weihnachtszeit entlassen... welche gleich unten an der Kirchentreppe mit einem von der Familie Schmocker organisierten Apéro beginnt.

Ein letztes Mal im «Au Lac»

Für die Musikantinnen und Musikanten geht es im Anschluss zum letzten Mal fürs traditionelle Spaghetti-Essen ins Restaurant Au Lac, das zum Jahresende endgültig geschlossen wird.



Konzertvorbereitung: die MGR und die JMRG spielen das diesjährige Highlight «Vivo per lei» mit Thomas Schlüchter und Sara Schmocker in der noch leeren Kirche

Elternvorspiel 2017

Das jährliche Elternvorspiel fand im Kirchgemeindehaus Ringgenberg statt. Es war am 11. Dezember. Die Musikschüler, Tambouren und die Miniband spielten ihre Weihnachtsstücke noch einmal kurz vor



*Text und Bilder:
Jurij Lenhard, Habkern*

der Aufführung klangvoll durch. Aus jedem Raum drangen die Töne hervor. Die Weihnachtsstimmung war jedenfalls da, so auch die Nervosität. Die Minuten verwandelten sich in Sekunden und die Aufführung begann.

Musikschüler und Miniband

Die Tambourenschüler betraten als erstes die Bühne. Sie standen unter der Leitung von Jannic Borter. Schnell und militärisch schlugen sie auf ihre Trommeln ein. Nach den Tambouren kamen die Musikschüler an der Reihe. Die noch so jungen Schüler



Unter der Leitung von Fabienne Schmid trat die Miniband auf



Die Jugendmusik spielte zum Abschluss des Elternvorspiels 2017

spielten für ihr Alter prima. Auch wenn manchmal ein paar falsche Töne hinaus rückten, war das Publikum trotzdem begeistert und fröhlich. Die Musikschüler wurden von Ueli Zurbuchen, Jenny Zurbuchen, Jasmin Schmid-Rufer, Martina Siegenthaler, Stefanie Stalder und Fabienne Schmid geleitet. Nach dem grossen Applaus ging die Miniband auf die Bühne. Sie spielte ebenfalls genial und es waren allerlei verschiedene Instrumente dabei: Posaune, Saxophon, Trompete und Klarinetten.

Zum Schluss die Jugendmusik

Zum Abschied spielte die Jugendmusik ihre bekanntesten Stücke. Es waren «Theme from New York», «Danke Grazie», «Proud Mary» und «Jungle Dixie». Bevor die Leute gingen, gab es noch Glühwein und Apfelpunsch.

Im Grossen und Ganzen war es ein sehr stimmungsvoller Abend, der Weihnachten immer näher rücken liess.



Einladung zur Hauptversammlung der Musikgesellschaft Ringgenberg

Am Freitag, 2. Februar 2018 findet im Hotel Bären in Ringgenberg unsere Hauptversammlung statt.

Beginn ist um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Nachtessen.
Anschliessend folgt die ordentliche Jahresversammlung.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl eines Stimmenzählers
2. Protokoll
3. Rechnungsablage MGR
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jugendmusik Ringgenberg-Goldswil
 - a) Jahresbericht des Präsidenten
 - b) Rechnungsablage
 - c) Wahl der Jugendmusik-Kommission
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Tätigkeitsprogramm
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Aktivmitglieder obligatorisch.
Ehrenmitglieder, Freimitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde
sind ganz herzlich eingeladen.

Der MGR-Vorstand

Jahresbericht 2017 der MGR



Simon Zurbuchen, Präsident der Musikgesellschaft Ringgenberg

Liebe Musikantinnen und Musikanten, werde Ehrenmitglieder, Passivmitglieder, Gönner und Freunde der Musikgesellschaft Ringgenberg.

Vor dem Schreiben des Jahresberichtes lasse ich mir das Vereinsjahr vor den Augen Revue passieren. Es

war einmal mehr ein Vereinsjahr voller Höhepunkte. Und immer kommen mir noch weitere Anekdoten und Höhepunkte in Erinnerung.

Besuch aus Driedorf

Eines dieser Highlights war ganz bestimmt der Besuch unserer Freunde aus Driedorf. Am Auffahrtsmorgen stiegen unsere Freunde bereits um 3.00 Uhr in ihren Reisebus ein, um die lange Fahrt ins Berner Oberland in Angriff zu nehmen.

Zur selben Zeit begaben sich auch die letzten Besucher und Musikanten vom Barwagen des Circus Harlekin auf ihren Heimweg. Wie alle Jahre durften die Jugendmusik und die Musikgesellschaft in der Manege ein

kleines Konzert zum Besten geben. Es war wiederum ein toller Anlass mit sehr vielen Besuchern. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Pedro und Monika, dass wir alle Jahre wieder Gäste in ihrem wunderschönen Zirkus sein dürfen.

Nach einer kurzen Nacht stand endlich das langersehnte Zusammentreffen vor der Tür. Am Mittag durften wir unsere Gäste beim Hotel Bären empfangen und ihnen einen Apéro servieren. Anschliessend begaben wir uns zum Armbrustschützenstand, wo wir ein leckeres Nachtessen vorbereitet hatten. Vorher mussten wir aber noch unsere fussballerischen Künste unter Beweis stellen. Beim Länderspiel Schweiz-Deutschland unterlagen wir leider erneut unserem nördlichen Gegenspieler. Wir sind aber bereits jetzt fleissig am Trainieren, um beim nächsten Mal zu gewinnen. Es waren vier unvergessliche Tage, mit einem abwechslungsreichen Programm. Wir waren auf dem Täggeböck, hatten einen Dorfrundgang durch Ringgenberg mit anschliessendem Baden und Mittagessen im Naturstrandbad Burgseeli, ein Konzert am Meyenmärit in



Beim Länderspiel Schweiz-Deutschland unterlag das Schweizer Team erneut unserem nördlichen Gegenspieler



Das Konzert am Meyenmärit in Unterseen war einer der Höhepunkte im Programm des Musikvereins Driedorf

Unterseen und nicht zu vergessen die amüsanten Abende mit guten Gesprächen und vertiefen der Freundschaften im Armbrustschützenstand. Ein grosses Dankeschön dem Musikverein Driedorf für die schöne Zeit! Wir freuen uns bereits jetzt auf unseren Besuch bei euch im 2019.

Vier Hochzeiten

Im 2017 hatten wir die grosse Ehre, an vier Hochzeiten während dem Apéro zu musizieren. Und dies sogar an vier Hochzeiten von Mitgliedern der MGR. Das erste Paar gab sich während dem Besuch der Driedorfer das Ja-Wort. Am 26. Mai durften wir nämlich zusammen mit dem Musikverein Driedorf Sandra Frutiger und Daniel Zurbuchen beim Standesamt in Interlaken überraschen.

Weiter mit Hochzeitsständchen ging es am 3. Juni bei unseren Aktivmitgliedern Domi und Jasmin Schmid, am 8. Juli heiratete unser Trompeter Adrian Schweizer seine Deborah und am 12. August durften wir unseren Aktivmitgliedern Marco und Nadja Aebersold zu ihrer Hochzeit ein Ständchen zum Besten geben. Ich gratuliere noch einmal den frisch Vermählten herzlich

zur Hochzeit und wünsche euch alles Liebe und Gute für eure gemeinsame Zukunft.

Am Unspunnenfest

Eine riesengrosse Ehre war für mich das Unspunnenfest. Wir durften zusammen mit der Jugendmusik am Umzug und an der grossen Festaufführung teilnehmen. Im Vorfeld war es aber leider alles andere als ein schöner Auftritt für uns. Vielmehr war es eine grosse Belastungsprobe für den Zusammenhalt der MGR. Kurz vor dem Anlass änderte fast wöchentlich das Programm und es war enorm schwierig, im Verein zu kommunizieren, wie der Ablauf sein würde, da wir selber keine Informationen erhielten. Ich möchte mich bei allen Musikantinnen und Musikanten ganz herzlich für euer



99 Ringgenberger Musikanten marschierten am Unspunnenfest durch die Strassen von Interlaken

Verständnis bedanken. Als es aber soweit war, fühlte ich mich enorm stolz, ein Musikant der MGR zu sein. Für mich war es ein wunderschönes Gefühl, mit fast hundert Musikanten in derselben Uniform durch die Strassen von Interlaken zu marschieren. Mir wurde klar, was wir für ein wunderschönes Hobby ausführen. Ich durfte bei der Festaufführung neben unserem, mit seinen bald 79 Jahren ältesten, Mitglied Fritz Schmocker einmarschieren. Der nur ein paar Tage jüngere Max Fuchs zeigte mir voller Stolz ein Foto, das ihn im Jahr 1955 an seinem ersten Unspunnenfest zeigte. Und jetzt, 62 Jahre später, durfte er wieder an dem Grossanlass teilnehmen. In unseren Reihen konnten drei Generationen zusammen ihr Hobby



Drei Musikanten-Generationen: Hans Zurbuchen mit Tochter Lisi Knecht und Enkelinnen Angela und Jennifer

pfliegen. Hans Zurbuchen mit seiner Tochter Lisi Knecht und seinen Enkelinnen Angela und Jennifer. Und Fähnrich Beat Mühlemann mit seiner Tochter Karin Steiner und den Enkelinnen Alessia und Cheyenne. Wo sonst kann man über Generationen hinweg aktiv zusammen dasselbe Hobby betreiben?

Viele Höhepunkte

2017 war ein Jahr voller Höhepunkte. Ich möchte unsere anderen Anlässe nicht abwerten, es würde schlicht den Rahmen sprengen, über alle ausführlich zu berichten. Wir durften im April einen sehr unterhaltsamen Musikantenstadl in der Mehrzweckhalle durchführen. Weiter ging es mit dem Vorbereitungskonzert bei unserem Aktivmitglied Beni Müller in seinem Hotel Bären in Wilderswil. Wir konnten an der Horetchilbi, während drei Tagen an der Burgchilbi, und unseren Sommerkonzerten am Dorffest Niederried und im Camping au Lac die Besucher unterhalten. Eine grosse Freude bereitete mir das Konzert bei der Einweihungsfeier zur neu sanierten Kirchenruine in Goldswil.



Sie waren am Rimo-Fest für die Eintrittskontrolle zuständig: Beat Mühlemann, Lisi Knecht, Nadja Aebbersold, Pascale Huber



Sam Spörri und Schwester Natalie Grossmann-Spörri teilen sich die musikalische Leitung der MGR

Anschliessend begaben wir uns mit dem Car an den Musiktag auf den Hasliberg. An zwei Grossanlässen in Ringgenberg standen wir als Helfer im Einsatz. Beim 100 Jahre-Jubiläum des Turnvereins Ringgenberg-Goldswil und beim 35 Jahre-Jubiläum des Rimo-Quintetts tauschten wir unsere Instrumente gegen Serviertablette und Kochschürzen. Und zum Jahresabschluss durften wir zusammen mit der Jugendmusig in der voll besetzten

Burgkirche weihnächtliche Stimmung verbreiten.

Vielen Dank!

Ich möchte mich bei allen Aktiv-, Ehren- und Passivmitgliedern, Gönnern und treuen Anhängern der MGR, ganz herzlich bedanken. Ohne eure Unterstützung wäre ein solch abwechslungsreiches und attraktives Vereinsjahr nicht möglich. Dem Vorstand und Musikkommission danke ich für die stets tolle Unter-

stützung und die gute Zusammenarbeit. Sam Spörri und Natalie Grossmann danke ich für die Direktion der Korps, Sam Zurbuchen für die jahrelange Leitung der Tambouren. Ich danke allen Mitgliedern der Jugendmusig, der Jugendmusikkommission, Natalie Grossmann für die energische und herzliche musikalische Leitung und Domi Schmid für die tolle Arbeit und grandiose Unterstützung. Ein riesengrosses Dankeschön unseren Festwirten Jeanine Vergara Guillen-Zwahlen, Markus Gafner und Renato Rööfli für ihren stets unermüdlichen Einsatz im Hintergrund an unseren Anlässen. Ich bedanke mich bei allen, die uns immer so herzlich unterstützen und wünsche alles Gute fürs neue Jahr!

Im Dezember 2017
Simon Zurbuchen, Präsident

Nummer 4

43. Jahrgang

Winter 2017/18

Vereinsnachrichten der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Redaktion und Gestaltung: Hans Zurbuchen
Hauptstrasse 269, Postfach 46, 3852 Ringgenberg
Mail: hans.zurbuchen@top-magazin.ch

Druck: Druckerei Furter, Scheidgasse, Unterseen

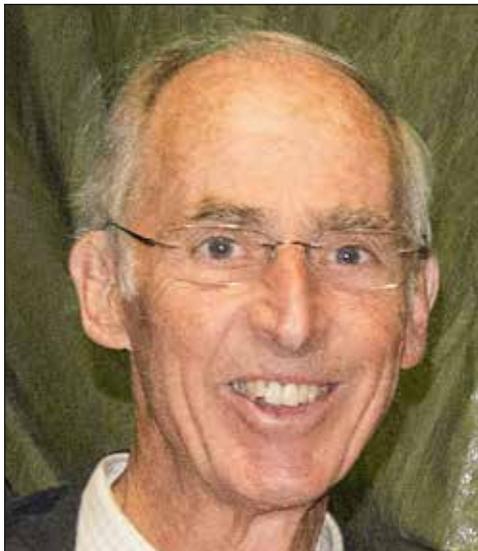
Gratiszustellung an alle Ehren-, Passiv- und Aktivmitglieder der Musikgesellschaft Ringgenberg und der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil sowie an befreundete Vereine und Institutionen

Erscheint vierteljährlich, Gesamtauflage: 2600 Ex.

Inserate:
Beat Mühlemann, Hagenstr. 43, 3852 Ringgenberg

**Redaktion Homepage MGR: Daniel Brügger, Thun: www.mgringgenberg.ch
Redaktion Homepage JMRG: Domi & Jasmin Schmid-Rufer: www.jmringgenberg.ch**

Ein Blasmusik-Festival in der Ukraine



Urs Bischler hat die alte Ringgenberger Uniform in die Ukraine vermittelt

Auf Anfrage der Redaktion teilt Urs Bischler mit, betreffend Ringgenberger Uniformen habe er seit September 2017 keine Nachrichten aus Stryi erhalten.



*Bericht von
Hans Zurbuchen, Ringgenberg*

Bischler zu Besuch in der Ukraine

«Ich war aber Anfang Dezember in Kiew und Lemberg in der Ukraine und habe Igor Matuschewski gefragt, ob er Neuigkeiten habe. Er teilte mir mit, dass vom 15. bis 18. Juni 2018 ein Blasmusik-Festival in Stryi geplant sei. Musikschulleiter Bohdan Kost sagte ihm, dass er dazu bis 40 Personen einladen könne».

Dann gibt Urs Bischler aber zu bedenken: «Nun kommt das typisch Ukrainische: die Ukrainer können nach unserem schweizerischen Empfinden nicht auf längere Sicht planen. Da wird alles in letzter Minute organisiert. Sicher ist es auch mit diesem Festival so. Also, wenn die Ringgenberger im Juni 2018 nach Stryi reisen möchten, dann müssten sie es selber planen und Herrn Bohdan Kost mitteilen».

Etwas überstürzt?

Nach Meinung der Redaktion benötigt man in Ringgenberg für die Vorbereitung eines Besuchs mit dem Verein etwas mehr Zeit. Erfahrungsgemäss planen die Ringgenberger Musikanten solche Dinge halt langsamer als ihre ukrainischen Musikkollegen.



Igor Matuschewski ist unser Kontaktmann in der Ukraine

Titelbild:

Thomas Schlüchter und Sara Schmocker sangen sich am diesjährigen Adventskonzert der MGR und JMGR mit dem Lied «Vivo per lei» direkt in die Herzen des zahlreichen Publikums (Foto: Hans Zurbuchen)



Einladung zur Hauptversammlung der Jugendmusig Ringgenberg-Goldswil

Datum: Samstag, 27. Januar 2018
Zeit: 17.00 Uhr
Ort: Hotel Bären, Ringgenberg

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der HV vom 28.01.2017
(ist auf der Homepage einsehbar)
3. Jahresbericht
4. Kasse
 - 4.1 Jahresrechnung
 - 4.2 Beiträge
 - 4.3 Budget
5. Jugendmusigkommission
6. Mutationen
7. Tätigkeitsprogramm
8. Ehrungen
9. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für Mitglieder der Jugendmusig und Kursmitglieder (für schulpflichtige Mitglieder mit mindestes einem Elternteil) obligatorisch.

Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde sowie Aktivmitglieder der MGR sind herzlich eingeladen.

Die Jugendmusigkommission

Jahresbericht 2017 der JMRG



Jugendmusik-Präsident Domi Schmid

Geng wie geng

Ds vergangene Jugendmusik Jahr isch sit es paar Jahr mal wider es ruhigers Jahr gsi. Viles isch gsi wie immer u vil Neus hets nid gä. Aber föh mir vorne ah.

Wie ds Bisiwätter bis zum Taläntschuppe

No vor dr HV hei mir mit de Aktivitätä im vergangnige Jahr agfange. Mir hei ds erste Mal dörfe bir Theatergruppe Ringgenberg am Lottomatch mithälfe. D Jugendmusik het am Sunntignamittag dörfe d Theatergruppe Understütze. Dä Ysatz isch für d JMRG kes Problem gsi, schliesslech hei ja d Chind scho Erfahrig vom Lottomatch vor Musik. U so isches e schöne Sunntig-Lottomittag im Bäre gsi, wo üs o nid ds letscht no e schöne Batze het i d Kasse gspüelt. Am Wucheend nach däm Lottomatch hei mir üsi alljähr-

lichi Houptversammlig im Hotel Bäre gha. Mir si schnäll und ohni Problem dür d Traktandeliste cho. Nachdäm, dass mir hei d Jacqueline Burkart als langjährigi Kassierin und d Fabienne Schmid als Notechefin leider hei müesse verbaschide und ihri Nachfolger im Vorstand begrüesst hei, hani dörfe ungloublichi 37 Flissuszeichnige vergäh!

Nid lang nach dr HV isch dr Winterzouber ufem Programm gstande. E Alass, wo d MGR zum zwöite Mal zäme mit Czech Holiday het düri gfühert. Üsi Ufgab isch gsi d Los für d Mitternachtsverlosig z Verchoufe. O die Ufgab isch für d Chind kes Problem gsi schliesslich sy si o im Verchoufe vo Lösleni halbi Profis! We albe dr Frühelig i ds Oberland chunt, isch das es unmissverständlechs Zeiche, dass ds Musiglager und dr Taläntschuppe vor dr Türe steit.

Ds Musiglager isch scho zu mir Zyt als aktive Musikant ir JMRG es Highlight für alli Chinder und Jugendliche gsi! O wes als Presi albe strengi vier Täg si, freueni mi no hüt jedes Mal uf ds Lager. Mi Vize, Urs Schmocker, het dises Jahr im Lager sini Führtoufi gha. I ha wäg ere Wiiterbildig ersch gäge Abe chönne ufe Hasliberg cho. So het Urs das Lager gstartet und i ha dr Ydruck gha, dass er das mit Bravour gmeisteret het. Woni churz vorem Znacht bi im CVJM acho isch ömel Flissig probet worde und alli Chind hei es Plätzli zum schlafe gha. Nach däm i mis Schlafmango ha uskuriert gha, isch es sofort drumm gange, dr Taläntschuppe uf d Bei ds stelle. Ds Mott vo däm Jahr, Back to the 80s, het gloub no so ds Einte und Andere Eltereteil zrugg y ihri Jugendzyt versetzt. Es isch e chalte u



Im Lager auf dem Hasliberg wird zur Freude der Musikanten oft auch draussen geübt, sofern das Wetter es zulässt



Mit Marschmusik ziehen die Jugendmusik und die Musikgesellschaft jeweils gemeinsam vom Musiglokal zum Zelt des Circus Harlekin

verrängnete Mai-Samstag gsi das Jahr u so hei alli nume i d Halle ine welle u hei d Cüplibar eifach lings la ligge. Es isch aber trotzdem e schöne Abe worde.

Am Mäntig woni bi ga schaffe, hani so für mi dänkt: «Das isch ummi gange wie ds Bisiwätter bis zum Taläntschuppe!»

E unvergässliche Summer für Presi und d JMRG

Nachem Taläntschuppe isch es bitzli Ruhe ikehrt ir JMRG. Die zwöi grosse Aläss hei mir hinder üs gha.

Es isch y de letschte paar Jahr zur Tradition worde, dass d JMRG zäme mit dr MGR im Harlekin am Mittwochabe vor Uffahrt tuet ufrätte. I kenne Afänger-Chind wo säge, dass das ihres Ziel isch mit dr MGR zäme im Harlekin uf ds trätte! Schön dass d Chind ir hütige Zyt, wo materielli Sache meh Zelle als ds Mtienand, no setzigi Ziel vor Ouge hei. Es isch albe nid schwär für mi die Chind ds erkenne wo ds erste Mal mit i Harlekin chöme. Es

si meistens die wo nüm usem Frage usi chöme oder die, wo süsch albe ganz ruhig si, närvös a ihrem Plätzli bim ystah für d Marschmusik stöh und ses chum chöi abwarte, dass es endlech los geit.

Afangs Juni hani dörfe mini Jasmin vore Troualtar führe. Scho das elei isch es absoluts eimaligs Erläbnis für mi gsi. Umso schöner isches gsi, dass d JMRG üsi Hochzyt het musikalisch begleitet. I glob ds Einte oder Andere isch närvöser gsi als i. Das het sich aber spätschtens denn gänderet wo hinde ir Chilche isch d Türufgange u d JMRG het ds Halleluja agstimmt.

Ig möchte mi a dere Stell nomal ganz härzlich dafür bedanke, dass ihr üses Hochzyt heit musikalisch undermalt. Für üs isch üses Hochzyt perfekt gsi und ihr sit e wichtige Teil dervo gsi. Merci vil vil Mal.

I de Summerferie hei mir wie jedes Jahr dörfe ar Burgchilbi üsi Schiessbude betribe. O das isch e Alass wo mir geng wie

geng hei chönne meistere, o wes dises Jahr dütlich chüeler isch gsi als i anderne Jahr.

O dr 1. Ougust isch für üs kes Problem gsi. Dr Stand hei mir scho am Vortag ufgestellt gha. Ds Romy het o hie wider e super Tombola parat gha. I wett mi a dere Stell bim Romy ganz härzlich für die tolle Tombolas bedanke, wo si i däm Jahr het zäme gestellt, bedanke. I weiss us eigener Erfahrig, dass das nid eifach isch.

Am Mäntig nach de Summerferie isch wie jedes Jahr, also geng wie geng, ds Yschribe vo de Jungbläser u Jungtamboure gsi. Warm isches gsi im Musiglokal a däm früeche Mäntig abe. Es isch o nid unbedingt chüeler worde wo immer meh Chind si im Lokal mit ihrne Eltere ytroffe. Mir hei a däm Abe sage und schreibe 15 neu Chind i d JMRG dörf ufnäh. U will das no nid längt hei mir afang September ono mit dr musikalische Früherziehig under dr Leitig vom Jenny Zurbuchen



Traditionsgemäss spielte die JMRG am Dorfmarkt 2017



Die Jugendmusik und die Musikgesellschaft stehen bereit zum Abmarsch am Unspunnen-Festumzug in Interlaken

agfange. Dert hei mir o nomal 5 Chind dörfe id JMRG ufñäh. Das het üs no immer nid glängt. Im Herbscht hei mir no e Jungtambour ufgno, er isch dr Einzig gsi i däm Jahr drum hei mir mit ihm no speter gstartet. We me also alls zäme zellt hei mir im Jahr 2017 21 neu Mitglieder dörfe ufñäh. Da si mir natürlech riesig stolz druf. Wo d Tage scho wider si chürzer worde u ds Wätter o scho

het die erste Vorbote vom Herbst gschickt het, het sich d JMRG zäme mit dr MGR zu de gmeinsame Probe ir Arena vom Unspunnefest troffe. Das natürlech nid eifach so zum Gspass; mir hei die grossi Ehr gha zäme mit dr grosse Musik am Umzug u am Festakt vom Unspunnefest mitzwürke. D Chind u die Jugendliche hei vil Disziplin zeigt u si immer pünktlech a de Träffpunkt parat gsi. Ganz es grosses Lob

a euch liebi Chind (dermit si o die Jugendliche gmeint). D Fernsehbilder wo me het chönne im Fernseh gseh spräche für sich sälber!

Merci liebi MGR für die grossartigi Glägeheit a däm ride Spektakel dörfe teilznäh!

Es Jahresändi wo geng wie geng isch gsi

Pünktlech nach de Herbstferie het nid nur d MGR mit de vorbereitige für ds Adventskonzärt agfange, sondern o d JMRG. Es isch flüssig, mit vil Elan und Ysatz güebt worde. So vil afe vorewägg...

Geng wie geng isches de o i dere Zyt wo mir dr MGR dörfe a ihrem Lottomatch hälfe. U will mir ja jetz afe alti Hase si im Lottone isch o das geng wie geng kes Problem gsi für üs.

Ds Adventskonzärt am erste Advänt, isch du när sehr schnäll cho. Pünktlech het o Petrus üsi Region i die richtig stimmig versetzt.

D Chilche isch sehr voll gsi u so het d JMRG mit vil Spilfröid ds disjährige Adventskonzärt eröffnet. Richtig voll isches de im Altar worde wo mir dr gmeinsam Teil hei i Agriff gno, dämentsprächen isches du o es Rastli gange bis alli hei es Sitzplätzli gha. Geng wi geng halt...

Nachem Konzärt si Schmockers unde ufem Plätzli parat gsi mit Glühewy, Punsch, Nüssli u Mandarindli. Das sch e schöni tradition, wos sich vil Lüt immer druf föie.



Die JMRG anlässlich der Hauptprobe zum Adventskonzert in der Burgkirche Ringgenberg

Liebi Schmockers i möchte mi bi euch ganz härzlech derfür bedanke, dass iher das immer so toll machet. Danke vil mal. Dr richtig Startschuss füre Presi id Adventszyt isch aber wie immer ds Elterevorspil gsi. E wichtige Alass im Jahr, gloubeni ömel. Schliesslech si sogar zwöi Gmeindrät us dr Gmeindrattssitzig dervo für a ds Elterevorspil z cho.

Üser Chlinste hei zäme mitem Jenny dr Uftakt gmacht u usnahmswy het me o mi mal närvös chönne gseh bevor i mit mine drü Girls dr erst Uftritt ha gha. Im Aschluss het wie jedes Jahr d JMRG no es paar Stückli gspilt u dusse si ds Gaby u Urs wider mit Punsch, Glühewy u Würstleni parat gsi. Merci vil vil mal.

I gniesse das albe richtig wenni dert no chli mit de Eltere, Jugendliche u Chind cha dörfle.

Dr Zeigfinger

I bi süsch nid so u cha o guet mal eis oder zwöi Ouge zuedrücke u mengisch sogar no es Hüeneroug.

I däm Jahr hani bim Yteile für

d Ysätz immer wider mal ds Gfühel gha, dass einzeln Dänke, dass ds hälfe bi Aläss, wie dr Schiessbude, 1. Ougust oder Lottomatch fakultativ sige. Das isch bi wiitem nid eso. Mit dene Aläss verdieni mir dr grösst Teil vom Gäld wo mir bruuche, um d Usbildig vo de Chind chönne ds finanziere.

O dr Bsuech vo de Probe isch nid fakultativ, sonder isch wie es Training im FC oder bim Hockey a dsluege. We me nämlich dert nid regelmässig geit chunt me uf d Ersatzbank. Klar hei mir nid e Ersatzbank, aber tüet nech doch im nächste Jahr wider es bitzli meh drum bemühie u chömet a d Probe u machet die Ysätz. Merci.

Danke

Geng wie geng bliibt mir am Schluss nume no dr Dank.

Dä Dank geit y erster Linie a euch liebi Eltere, ohni euch und öies Vertroue würds d JMRG nid Gä. Merci vil mal.

E grosse Dank geit o a alli Registerleiter und a üsi Korpsleiter Natalie Grossmann, Jenny Zurbuchen und Fabienne

Schmid. I wett dä Dank miteme Zitat vom Pfarrer Claude Hämmerli understriche; «Jedi Minute wo öpper i d Usbildig vo de Chind ir Musig investiert isch ei Minute weiger wo es Chind vilicht uf dr Strass isch und i die falschi Bahn chönnt grate» und das isch unbezahlbar. Danke für öie gross Ysatz!

I wett o mim tolle Vorstand Danke wo ds ganze Jahr immer e tolli Arbeit macht. Merci euch für öie gross u unverzichtbar Ysatz für d JMRG.

Am Vorstand vor MG Ringgenberg gilt ganz es grosses Merci, es isch e tolli Zämearbeit mit euch. Merci viel mal. U ganz zum Schluss geit mi Dank a euch liebi Mitglieder. Es fägt mit euch Musig z mache. I schetze öi Disziplin und die stets gueti Stimmig wo bi üs herrscht sehr.

I bi stolz druf Präsident wo sore coole Jugendmusig z sy. Merci vil mal.

Domi Schmid, Präsident
JM Ringgenberg-Goldswil
01.01.2018



Die Jugendmusig spielte am 11. Dezember für die Eltern im Kirchgemeindehaus in Ringgenberg